

# PRESSEMITTEILUNG

## DJV fordert Freilassung von zwei deutschen Journalisten im Iran

**Berlin, 11.10.2010** – Der Deutsche Journalisten-Verband hat die sofortige Freilassung der beiden deutschen Journalisten gefordert, die am gestrigen Sonntag während eines Interviews im Iran verhaftet worden sind. Sie hatten ein Interview mit dem Sohn der zum Tod durch Steinigung verurteilten Iranerin Sakine Mohammadi Ashtiani geführt, als sie plötzlich festgenommen wurden. Auch von dem Interviewpartner fehlt nach ersten Berichten jede Spur. Die iranische Justiz behauptet, bei den Festgenommenen handle es sich nicht um Journalisten, weil sie nicht akkreditiert gewesen seien. DJV-Bundvorsitzender Michael Konken wertete diese Behauptung als „Vorwand, um kritische Berichterstattung über Menschenrechtsverletzungen im Iran zu unterbinden“.

Der DJV-Vorsitzende bat das Auswärtige Amt darum, sich intensiv für die Freilassung der beiden Kollegen einzusetzen.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Hendrik Zörner

**Bei Rückfragen:** Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter [www.djv.de](http://www.djv.de)



PRESSEHAUS 2107  
SCHIFFBAUERDAMM 40  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13  
E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)